Meter bon 1.40 an 2.40 " 2.40 "

Stiid " 1.95 "

Derren u. Damen,

eine Schule, ober Dufo n, bolen Sie bier "unver-

lichen" Rat. Schuler

ben unentgeltlich gepruft.

euenbürger

usikschule.

3. Softe, Gartenbaubetrieb.

Bretten (Baben).

Rarl Rull, Schaffner.

. M. "Udler".

annkut

Bur die Weihnachts=

Mandeln Bafelunfterne

Rotositoden

Rofinen

Morinthen

Sultaninen

Bitronat

Draugeat

Garantiert reinen

Bienenhonig

1-Bfb. Blas 1 35

Annthonia

1 Bfund 50.

Frifme

10 Stud . 178

10 Stild . 188

Roteniol. a. 50 Bentner

gu vertaufen

Chriftbaume, 400-500 Stildt Weiß- und

. 1.60 ..

In Fällen boh, Gewalt besteht bein Anipruch auf Lieferung ber Seitung ob. auf Rückerhattung des Bezugspreifes.

Bejugspreis: halbmonail, in Renen-burn 75 Golbofg, Durch bie Boltim Octo- u. Oberamisperkehr, foreie im

m Bolibefteligeb. Breife freihleib , Racherhebung porbehalten. Breis einer Rummer 10 Golbpig.

Beftellungen nehmen alle Boltstelben, fowie Agenmern u. Muntragerinnen jebergeit entgegen.

Olca-Rente Mr. 24 Q.M.-Daschaffe Resenbürg.

er Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Dend und Derlag der C. Merb'ichen Buchbenderei (Bubaber D. Strom). fur die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Arnenburg.

Angeigemprein:

Bernipreder Rr. 4. spicio hemerles Comodhe

M 283.

Donnerstag, den 3. Dezember 1925.

83. Rebegaug.

Deutichland.

Anelsenhe, 2 Des. Die burgerliche Bereinigung im babiiden Landian bat einen Antrag betreffend die Lignidation des dagenfahrheUnternehmens eingebracht, ferner einen Untrag egen Mahnahmen gegen die zunehmende Arbeitsloßgfeit im

Berlin, 2. Des. Laut "Borwarts" bat ber fosialdemotra-tifde Barreivorftand ben Parteiandicung gur Beratung ber pelitifden Lage und zur Erörterung ber Abfindungsforberungen der ebemaligen Fürstenbauser zum kommenden Dienstag nach Berlin einberufen.

Die Reubelegung bon Duren.

Köln, 1. Dez. Wie die "Kölnische Boltszeitung" ersährt, sollen nach Düten neu verlegt werden: Ein Insanteriedinisionsflad mit Intendantur, drei Gruppen Artillerie, ein Bataillon Aipenjager, eine Kompagnie Train. Diersür sind die det 120 Wohnungen angesordert worden. Die Mehrbelastung für die Stadt beträgt rund 75 Brozent. Die Zahl der Truppen, die nach Dirren verlegt werden sollen, ftellt sich auf mehr als die der krüberen der beitrigt werden Gernison. bes gebufause ber früheren beutschen Garnifon.

Gegen bie Bleichögetreibestelle,

Im Gebände der Zuduftries und Handelssammer Essen nahmen Bertreter der Handelssammern von Bochum, Ereield, Doctmund, Duisburg, Weisel, Düsseldset, Essen, Köln, Minden-Gsabboch, Münster und Reuss an der Frage der Wiederaufrich-tung der Reichsgetreibestelle Stellung. Sämtliche Reducr waren sich laut "Bost. Itg." derriber einig, daß die Kusseldenung der Linubation der Reichsgetreibestelle für die Allgemeindeit meine Schalden als Ausen bernden werde. In einer einstimmte mehr Schaben als Rupen bringen werde . In einer einstemmig angenommenen Entichließung wurde die Beseitigung der Reichs getreibeitelle gefurbert.

Berordnung gur Durchführung ber Aufwertungegefese.

Berlin, 1. Des In ber am 4. 12. ericheinenden Munmer des Reichsgesebblattes wird eine Berordnung jur Durchfüllrung des Aufwertungsgeseites jur Beröffemlichung gelangen, Die entestt einwal die noch ausstebenden Durchführungsvor-schriften zum Ausvertungsgeseit. Es handelt sich dabei um die Durchführung der Luswertung von Industrieobligationen, von Piandbriefen und Lebensverscherungsausprücken, sowie um die Voricheiten zur Erleichterung des Grundbuchverschrs, über den Ansgleich von Ansprücken und Gegenansprüchen zwischen denselben Parteien, liber die Judisfigseit und Anrechnung von Sachleisungen, sowie über den Abzug eines angemessenen Zwischenzinses dei vorzeitiger Jahlung. Außer diesen neuertalsenen Bestimmungen sind die Vorschiefen der bisder ergangenen Durchführungsberordnungen zum Aufwertungsgeseh, nämlich die Avschriften über die Ginrichtung und das Beriahren der Aufwertungsstellen, über die Anmeldung von Rechten aus aufgewerteten Industriesbligationen und über die Eintragung und Aufwertungs in Goldmarf in die Berordnung aufgenommen. Die Durchführungsverordnung iahr sowie die Geinnten Durchführungsvorschriften zusammen und bildet einstweilen den Absichluß der gesehgeberischen Arbeiten auf dem Gebiete des Aufwertungsrechtes. Vordebalten bleibt nur die Regelung einger Sonderfragen, wie die Auswertung von Ansprücken aus Sachbersücken, sowie von Ansprücken an Berriedsschionskassen. Fürrafien, sowie von Ansprücken an Berriedsschionskassen. bon Pfandbriefen und Lebensverficherungsansprüchen, fowie um faffen, sowie von Ansprüchen an Betriebspenfionstaffen. Für Piandbriefe und verwandte Schuldverschreibungen, die bei Banfen zur Einfölung eingereicht waren, find Anmeldefriften ein-geführt. Diese Regelung entspricht bereits den filt die Indu-ftriedbligationen getroffenen Bestimmungen mit der Mahgabe, daß die Fristen, da sie erst jest zu laufen beginnen, entstrechend später und avoar früheftens am 30. 4, 1926 gum Ablauf ge-

Die "Blote Marine".

Berlin, 30. Rob. Der "Lofalapzeiger" melbet ans hamburg: Wie in Riel bat fich auch in Altona and tommunistischen Reiben ein dem Roten Frontfämpserbund vervonndte Orga-nisation unter dem Romen "Rote Marine" gehildet. Sie trägt mit einigen Abänderungen die gleiche Unisorm wie die Weichs-warine. Bom Oberpräsidenten der Brovins Schleswig-Hol-itein voor dereits vor längerer Jeit ein Erlaß gegen das Tragen dieser Unisorm der Roten Marine ergangen. Trothom erschien am Sonntag vormittag beim Altenaer Haupebahnbof ein grö-fierer Tempb biefer Roten Marine in Uniform, gegen den bie Bolizet auf Grund bes Erlaffes einschritt. Da die Lente Angaben über ihre Personalien verweigerten, murbe ein Deil sweds Teftftellung feftgenommen, ibater aber wieber freiges Laffen.

#### Musland.

London, 2. Dez. Großes Aufieben erregte gestern im Unter-bans die Mitteilung des Innenministers, der das indische kom-munistische Mitglied Sasiatuala beschuldigte, 300 Pinnd Sterling von Mostau für seine Wahltoften erhalten zu haben. Safiatvala recitiertigte die Annahme folder Gelder von politischen Rörperichaften internationalen Charafters.

Die polnische Währung um die Galfte entwerter.

Brag, 1. Des. Der Bloth erlitt im gestrigen Devisenverfebr einen Aursverluft, ber im Ausmaß selbst bei ber Wabrungskatastrophe der Mark und der öfterreichischen Krone, vereinzelt daßieht. Am verpangenen Freitag notierte der Floty
475, Erft im geftrigen Elearing fam der leite farke Kurröfturz
bes polnischen Geldes an den ausländischen Börsen, so auch in
Brog, zum Ansdruck. Der Floty-Kurs wurde um volle 80
Buntte, das find eiwa 20 Frozent des gesamten Kurstwertes,
von 475 auf 395 beradgeseht. Seit der Einfildrung dat die
holnische Kährung eine Antwertung von 40 Krozent gesehren polnische Wahrung eine Entwertung von 50 Prozent erfahren.

Devisenhauffe führte.

Italieniflerung Sübtirold.

In Biosen ift eine Berordnung ergangen, auf Grund beren Baltherplay, auf dem das Dentmal Balthers von der Bogelweide stehe, in "Blas des Königs Biffer Emmunel" um-genannt wird. In der Begründung wird gesagt, es bestände fein Anlah, in der italienischen Stadt Bosen einen Blas nach einem demischen Dichter zu benemmen. Die Bewohner von Sidtirol batten mehr Grund, bem König von Italien bafür band-bar gu fein, bag er ihnen "Freiheit und wahre Kultur" ge-

Die Momobie bes Muttentti-Brogeffes.

Die Berhandlungen des Matteottis Brugeffes find auf das nadite Jahr verichoben morden. Es ift angunehmen, baf bie mmittelbar am Morde Bereiligten, Bolpi, Dumini und Botata vor ein Untergericht gestellt werden. In jedem Falle ist mit ihrer Freilassung zu rechnen, da sie nur der Mitschuld und nicht der Täterschaft angellagt find. Der eigentliche Titer Pansori foll nach dem Andlande entfommen fein. Die Witschuldi-gen können höchstens au 5 Jahren Zuchthaus verneteilt werden. Davon if jedoch ein Indr durch die Untersuchungskaft verbilit. mabrend vier Jahre unter die lette fönigliche Kumeftie fallen. Die Freilassung der Austister des Mordes, Ross, Marinelli und Filipelli foll in der nächsten Zeit erfolgen.

Loudence ale "Juffationeminister".

Paris, 1. Dez. Munmehr wird endgultig befannt, bah Singitaminister Londoux als Inflationsminister fein Ann de-ginnen wird. Die französische Blegierung läßt befannt machen. daß eine weitere Erhöhung des Notenumiguis um acht Milliarden in aller Kurge flattfinden merbe, und baft biefe Er-bobung bes Kotenumlaufs durch eine Erhöbung der bereits exi-ftierenden Steuern, namentlich der Einkommensteuer, der direkten Steuern und einer ganzen Angabi indirefter Steuern ga-rantiert würde. Die Morgenzeitungen find beute besonders bestimmtlich im Dindrich auf die fivondreile Lage in Frankruich und icheinen von der Regierung einen Winf erhalten zu baben, gelegentlich der Anweienbeit Briands in London besonders divors su malen.

Die Andaberverwerfungsangelegenheit im Unterhans.

London, 1. Des. 3m Unterbaus erffarte beute ber Finangfefretär im Kriegsamt, Ring: 3ch habe der Mitteilung vom 1. 11. betreffend die Kabaververwertungsansialt nichts binguufilgen. — Kenworthy fragte: Balt es bas Aricgoamt nicht ür notwendig, diese Angelegenheit weiter zu untersuchen? Gind wir dies nicht einem Boll ichnibig, mit dem wir jest Freundichaft ichliegen? - Da barauf teine Antwort erfolgte, bestand Remvorthy erneut auf einer Uniwort. Der Sprecher gab sit versteben, daß eine schriftliche Anfrage beantworter werden würde. (!)

Bur Unferzeichnung bes Locarno-Bertrans.

London, 2. Dez. Bur Unterzeichnung gelangten fieben Schriftstüde: Der eigentliche Bertrag von Locarno, in blau-marverain gebunden und auf Belinpapier geichrieben. Das eng-lische Exemplar trägt das königliche Wapben. Bier seidene Erdensbänder sind angebrocht für die englischen Hausorden: das blanseidene Band des Hofenbandordens, das grine des Diftelordens, das blagblane bes St. Batridordens und das rote des Bad-Ordens. Die Schiedsgerichtsverträge swifden Deutschland und Beigien, Deutschland und Beigien, Deutschland und Bolen, Deutschland und ber Dichechoilomafei find mit ben Dr. benebanbern ber an biefen Bertragen beteiligten Lander geschnift, Hinzu kommen die beiden Bertrage, die zwischen Frankreich und Bolen und Frankreich und der Tichechoftowatei abgeschloffen worden find.

Andrichnung Chamberlains.

London, 2. Des. Geftern nachmittig gab der Ronig von Englang zu Eiren der ausländischen Telegierten einen Tee im Burfingham Balaft. Jeder einzelne Delegierte wurde dem Kö-nig von Chamberiain vorgestellt. Bor dem Tee hatten der König und die Königin Chamberkain und seine Gattin embian-Der König gemährte Chamberlain die Accolade — d. h de Umarmung, in der nach mittelalterlichem Ritterbrauch der Grofinieister des Ordens dem Aufgunehmenden als besondere Auszeichung die Arme um den Dals, daher ab collum, legt und dändigte ihm die Infignien des Hofenbandordens aus. An dem Tee nahmen etwa 30 Bersonen teil. Der König und die Königin nahmen ihn nicht gemeinsam mit ihren Gaften ein. Der König empfing jedoch alle Delegierten in seinem Arbeits-gimmer. Dr. Luther und Dr. Strefemann verließen mit den letzten Gäften den Buckingbam-Balaft.

Minch Gelben!

Bir baben unter ben 26 Maditen, die im Beltfriege gegen Deutschland für die Freiheit kampsten, mancherlei Farben ge-fabt, von denen leider kein Lieb und kein Seldenbuch meldet. Ein besonderes Kapitel für sich bildete die amerikanische Mogerdivision der Bereinigten Staaten, die 24 000 Mann flarf war Wie der amerikanische General Bullard in seinem Kriegserin-nerungen mitteilt, war diese Division zu einem Angriff nicht zu bewegen. Der einzige Erfolg, den diese eiserne Division in drei Monaten erreichte, bestand in einem einzigen dentichen Gejangenen. Und Bullard meint, das fei ein Ueberläufer gewesen hinter ber Front tobte bagegen die schwarze Division ihren helbemnut gegenüber Franen und Kindern durch Bergewaltis gungen aus, so daß sie schleunigst auf die Blanken nach Amerika gesetzt werden mußte. Und min kommt das Schöuste: die Der ummittelbare Anlag zu diesem neuerlichen Rotyfturg find schwarzen Belben wurden bei ihrer Deimfebr im Triumphsuge Das ift die Auffassung weiter Kreise in der Wählerschaft, wa-

anser den bekannten allgemeinen Finansschwierigkeiten Bolens | durch Rewporf geleitet und zagelang mir Ebren überhäust, gegen die in Boten selbst immer ftärfer um sich greisende Fincht aus die alle Ebrungen der homersichen Gelben derblassen wusten. Dem Floten, die in Warschau neuerdungs zu einer vanikartigen Delbendinifion ober die Americaner Bilfons!

Bejdiennigte Raumung.

London, 2. Des. Die Unterzeichnungefeierlichkeiten bes gestrigen Tages trugen den Charafter von wahren Berbrüder rungoszenen. Ein bervorragendes Mitglied der deurschen Delegation erflärte, daß van einer eingebenden volitischen Andericaung unter den Delegierten ichon desbald nicht die Rede sein konnte, weil in London dierzu einmal die Zeit sehlte. Doch dabe es auf die deutsche Delegation einen glänzenden Einden demacht, in welcher Beise Eduarder auch Litter und Etresemann empfangen dabe und in welcher Art die deutschen Beise und Delegierten konntellen dass des ihreien Allegierten des deutschen Beise und die deutschen Beise deutsche Beise deutschliche Beise deutsche Delegierten sowohl durch die übrigen Minister wie überhaupt durch die Bevöllerung begrüßt wurde. Die Tatlacie, daß England der käumung Kölns die zum 1. Januar angestimmt dade, versehlte nicht auf die deutsche Belegation einen sehr günstigen Eindruck zu machen. Rach dem Lunch bei Chamberlain begaden sich die Aussenwinister in das Haus Rr. 10 der Dons-ning-Street, wo alle Minister vertreten waren. Es kam vabei zu einigen Beiterkeitslisenen. Im Suckingdam-Palast empfing ber König jebe Telegation einzeln in seinem Brivatzimmer. Er drüdte ben deutschen Delegierten gegenüber die Genogtung ans, daß mit Hindenburgs Unterfengung die Kräftigung des Europa Friedens in dem Mahe erreicht worden sei, wie died jeht der Fall wäre. Der König fügte hinzu, daß er die besten Hoffnungen auf die Berbesterung der Beziehungen wollden den europälischen Stoaten hätte. Nach dem Empiong dem König dem beinn jum Baufett in Laucefter Soule, bas von Chamberlain benn sum Bankett in Laurester-Doule, das von Chamberlain angeben wurde. Auch über die Herauninderung der Beschungstruppen wurde Entgegenkommen verdrocken. Besonders Bankdervelde trat für Deutschland ein und versprach eine weientliche Berminderung der belgischen Besanungstruppen, vielleicht auf wei Trittel des gegenwärtigen Siendes. Bandervelde spräche von und der Französische und der Französische und der Kondere werden, wie er selbst, dier seine Doudans und der Französischen Tenpben wünschen die deutschen Beschalich der französischen Tenpben wünschen die deutschen Beschalich der französischen der zeitigen Sierfe von eine Cool Mann auf in Solot. Mit Bezug bierauf lowie auf die Verfürzung der Beschalich der Beschungsfrift für die äweite und dritte Jone wied Briand auf die Opposition eines Teiles der öffentlichen Weinung in Frankreich, namenflich in den militärischen Kreisen bin, Briand fannte reich, namentlich in den militärischen Kreisen bin. Briond konnte leine bindenden Beriprechungen geben. Mit Besug auf die Er-leichterungen des Flugweiens werden den Deutschen weit-gebende Konzeisionen in Auslicht gestellt. Es beitet, daß Sach-perköndige in Verliedung. nerständige in Berbindung mit der Botschaftertonserenz die Frage nächsten Freitag beraten sollen. Die "Dailt Newe er-fahren von französischer Seite, daß Briand beute in einer Rammerrebe eine weitere beutichfreundliche Geste machen werbe. Wahrscheinlich werde er die Anfbebung der Berurteilung deut-

#### Mus Stadt, Begirh und Umgebung.

Renenbürg. (Sitzung des Gemeinderats am 1. Dezember.) Das zu den erstellten 10 Siedlungsbauten erforderliche Ge-lände wird dem biesigen Siedelungsverein G. m. b. D. um 1 M.M. für 1 Onadratungter, verzinslich zu 6 Prozent, über läffen; der Kaustpreis wird auf 3 Jahre gestundet. Jur Bertretung ber Stadigemeinbe vor dem Grundbuchamt wird Stahtbfleger Cifich ermaditigt.

Bermann Arend, Flaidmer bier erhalt aus ber Stadtfaffe für bas Freimachen feiner Bobnung eine Bramie von 100 R.M. und ein versinsliches Darleben von 100 R.M. zur Bewerffelligung feines Umsugs noch Braunschweig unter ber Borandschung, daß feine feitberige Wohnung weiterhin an einen Wohnungeindenden vermieter wird und die Jamilie Arend während bes Bestebens ber Bohnungszwangswirrichaft

feine Wohnung mehr bier in Anibruch nimmt.

Der ortspolizeilichen Boricheift betreffent bas Berbot bes Rabfabrens und des Sahrens mit Rrait-fahrzeugen und Motorrabern auf ber Grafen-baufer Steige mit anichließenbem Arnbacher. Grafenhäufer- und Obernbäuferweg von ber Margeller Strafe find aur Ginmilndung bei der Wirtichaft zur Eintracht wird vom Gemeinderat zugestimmt; einer weiteren ortspolizeilichen Borifcheft mit demselben Berbot für die Baldrennacherfleige und den unteren Teil der hinteren Schlossteige (Hobligasse) sowie einem Berbot des Jahrens mit Kraftwagen und Motorrabern auf dem Buchwaldwog guguftimmen konnte fich der Gemeinder rat in seiner Mebrbeit nicht entschließen, weil daburch eine Erfeinerung bes Bertebre der Anlieger und mit den umliegenben Ortichaften befürchtet wurde.

3n bem Blan für den Umban ber alten Bforg. heimer Straße follen 1 m Gebweg bergfeitig, 6,50 m Jahrbahn und 1,50 m Getweg talfeitig vorgeseben werden. Bum Schluß wurden noch eine Ungabl fieinerer Angelegen.

Renenburg, 25. Rou. (Bu ben Gemeinderatsmablen.) Die Evang. Pressendenz schreibt: Die bewerstebenden Ge-meinderatöwahlen find von großer Bedeutung für unser öf-sentliches Leben. Das Tun und Lassen der Gemeindeverwaltung befommt die Einwohnerschaft iedes Orts unmittelbor zu spü-ren und auf den Gemeindemennellungs ren und auf den Gemeindeverwaltungen muß die Staatsverwaltung aufbauen. In die Gemeindevertretung sollten daber nicht reine Interessenbertreter einzelner Gruppen, sondern Männer und Frauen gewählt werden, die vor allem das Geam twohl im Mingen baben, für eine gewiffenhafte, gerechte und auch weithlidende Gemeindeverwaltung eintreien und fich darin auch mit Bertreiern anderer Barteien gufammenfinden.

LANDKREIS 8

mentlich anch der driftlichen Kreise. Ihnen liegt es in be- die Borführungen einen unbefriedigenden Besuch auf, die Folge | nicht für die Zeppelin-Eckener-Sponde — abführt, durchaus ein gebalten. Wir freuen uns, daß der fichen ausgestattete Wert Befinnbinng ber Wohnungsnot, ben Fragen bes Schnlivesens, der Jugendfürsorge, ber Boltsbildung, der Bergnügungs und Sittenvolizei die Genatisvunfte der sozialen, sittlichen und feelischen Bobliabrt ju ibrem vollen Recht fommen und daß das Verbaltmo swiften bürgerlicher und frechlicher Gemeinde fich durchweg freundlich und förderlich gestaltet. Je mehr folde Berionlichfeiten, bei benen biefe Intereffen ber Besamtheit gut aufgehoben find, auf den Liften fteben um fo augfruftiger werden die Liften bei den Kreifen fein, die nicht einfach die Bartei, sondern Münner und Frauen ber beichriedenen Urt wahlen wollen. Ihrerfeits baben es bie 28 abler in der Band, auf dem Wahlvorichtog, für den fie fich entichliegen, diejenigen Berionlichkeiten, die von den dargelogten Gebanten aus ihr beionderes Bertrauen genießen, ju fumu lieren, d. b. durch Stimmbaufung bis gu brei Stimmen andzuzeichnen. In allen Gemeinden des Landes, abgeseden von Stuttgart, Ulm und Heilbronn ift es außerdem wöglich ju panaidieren, d. b. Berfonlichfeiten ber erwünichten Art, die auf anderen Wahllisten fleben, in die eigene berilberguneh men; auch diese Namen fonnen bann noch fumuliert werden Gelliswerffindlich barf bie gabl ber in vergebenen Blabe nicht größer fein als die gabl ber inogesamt Renguwählenden; will man panaschieren ober fumulieren, so muß bafür eine emsprechembe gabl anderer Namen gestrichen werben. Wer fich ber Babl enthält, verzichtet bamit auf bas moralifde Recht, an ver Gemeindeverwaltung Kritit zu iben. Jeder Wablberechtigte, ob Mann ober Frau, follte bon feinem Babirecht fo Gebrauch machen, bag die Gemeinberatswahlen ju einem Stild beutiden Bieberaufbaus werben.

Reuenburg. 2 Des. Beiten Samstag ind ber Gufball. Berein wie alliabrlich feine Mitglieber und Freunde feiner Sache su einer gemeinsamen 28 eibnacht bfeier im Gaftboi gum Baren ein. Trop ber Schwere ber Zeit batte es fich ber größte Teil ber Mitglieber nebst Angeborigen nicht nebmen affen, die Geier zu befuchen, alle waren voller Erwartung des Kommenden. Die Frier wurde eröffnet durch das "A Santa Gerilia" von Radelli, meisterbaft borgetragen burch das Pforzgeimer Mandolinenquartett unter Leitung von herrn herm, Biebler, dem sich würdevoll der Männerchor "Benn die Kirchen-gloden läuten" anschloß. In furzer, markger Amsprache be-grüßte der 1. Borühende, derr Franz Biebler, die Erschie-nemen und gab einen furzen Rückblich über das verstossen Jahr, des als ein Jahr der Mithe und Arbeit, aber auch des Erfolges angeseben werden bart. Gein Weihnachtewunsch an Die Mitglieder und Spieler war, auch sernerhin dem Verein und dem Goort tren zu bleiben, damit die höchte Riaffe, nach der wir ftreben, dalbigst erreicht werden fann. Done Baufe gelangte das Schausbiel in 3 Aften "Bergeltung" zur Ansführeng, weldes dei der andächtig laufdenden Zuhörerschaft reichen Beifall erntete. Der au Gerzen gebende Männerchor "Das Eiternhaus" reibte fich wirdevoll an das vorber Gehörte an. Die Phantasie von Th. Kitter "Beihnachtstraum" beschloß den ersten Teil des Brogrammes. Der nun kommende humoristische Teil ließ die Brogrammes. Amvesenden für furge Stunden die Alltageforgen vergeffen. Schon der Schwant in 1 Aft "Schufters Liefe batte einen großen Beiterfeitserfolg, noch mehr aber das meifterbaft borgetragene Couplet "Dans und Frant, die beiden Renomisten" Die Stimmung wurde noch gehoben burch ben Mannerthor Geuß mir die Reben Bater Abein" und den Balger von D. Metra "La Gerenade" und erreichte den Söbebunft bei dem Bortrag des Couplets Die drei Straffenfebrer". Besonders au erwahnen find noch die fomischen Bortrage von Gerry D. Sonntag (Rarlorube), der es meisterbaft verstand, die Inharer mahrend der Ameidenbaufen zu unterhalten, wobei er au mehreren Einlagen veranlagt wurde. Das "Carry Intermesso" bon C. Baldmann und das "Santa Lucia" bilbeten den Schluff bes aweiten Teil, an den sich noch eine Gabenverlofung anschloß bei der ein reichbaltiger Gabentempel die Anwesenden ermutigte, ihr Gliff gu verfuchen. Un diefer Stelle fet allen gebanft, die durch ibre Arbeit und Mitwirfung mitbalien ben Abend gu verschönen. Besonderer Dank gebilder der Sängervereinigung "Freundschaft" für ihre schön vorgetragenen Chöre, dem Bjorg-beimer Mandolinenguartett und allen, die und mit Gaben zur Berlofung bebochten.

Reuenbürg, 2 Des. In eineinhalbstündigen Borführungen wurden am Dienstag und Mittwoch von der Schwädischen Bilderbiline die Wimber des Amazonenstroms vor Amgen geführt biefes mächtigften Stromes ber Erde. Aus ben brachtigen Bil dern erlaugten die Buschauer Kenntnis über die eigenarrigen Schönbeiten des Urwaldes und der Bandichaft fowie über bas Beben und Treiben der Bewohner, deren Bergnügungs- und Franz Gratz, leren-t. Burchenionieklion, Pforzhelm, betpolisitähe?"

Tangfuche die Buichauer wiederholt beluftigte. Leiber wiefen

Reuenburg, 2, Des. Mit aller Macht bebouptet ber Winter feine Berrschaft. Deute vormittag schneit es andanernd gur großen Freude bes froben Bolfebens ber Stileute, die im vorigen Jahre nicht auf ihre Koften famen.

(Wetterbericht.) Die Wetterlage in Süddentschland wird immer noch burch eine Tepression im Norden bestimmt. Fifte Freitag und Sametag ift zeitweilig bedecktes und zu Rie derichlagen (Schneefallen) geneigtes Wetter ju erwarten.

#### Bürtiemberg

Frendenstadt, 2. Dez. (Unerwartete Heimfehr.) Am 50. Robember ist Dans Arbogast bon hier zur freudigen Ueberraidung der Geinigen nach fünfjährigem Dienft in der fran-

solischen Fremdenlegion in die Deimat gurückgekebrt. Baibingen a. E., 2. Des. (Im Rutschen.) Auf der durch das Robeln sehr glatten Heilbronner Straße kam ein Lassanto non Großiachseubeim ins Rusichen und fuhr rüchwarts die abichnifige Strafe berunter. Am Bjarrbaus fubr es auf die Dofmauer auf, brudte biefe jum Teil ein, tum aber baburch jum Steben. Das Anto war von jungen Leuten ftark besehr, die fich alle durch Abipringen retten fonnten.

Stutigart, 2. Des. (Berworfene Revision.) Obwohl ber vom biefigen Schwurgericht am 30. September b. 3. sam Tobe verurteilte Raubmörder Schmidt, ber feinen Stiefvater, ben Beitungsverfaufer Merfeboom, ermordet batte, in der Gerband-lung die Erffarung abgab, daß er sum Tode verurteilt werden wolle, bat er nachträglich boch gegen das Urteil Revision eingelegt. Wie wir erfahren, wurde biefe Revision vom Reichegericht verworfen. Dem Berurteilten fieht nunmehr nur noch Beg bes Gnabengefuche beim Staateprafibenten offen.

Brudenbeim, 2. Dez. (Eine Beamtenftabt.) Eine Durch-ficht ber Bablerliffe ber Stadt Bradenbeim nach ber Berufejugebörigfeit ergibt ein sehr beachtenswertes Bild. Rach einem Eingesandt im "Zaberboten" gibt es dort rund 150 wahlberech-tigte Arbeiter, 200 Beamte, 150 Gelchüftsleute und Gewerbetreibenbe und 300 Lambwirte. Demnach find ein Fünftel der Babler Beamte.

Schramberg, 2. Des (Zwei Betrliger. — Die gesundenen Erden.) In verschiedenen Ortschaften des Bezirks wurde eine Anzahl Albumenten der "Ausftrierten Hansgeitung" von zwei Burschen, die sich als Bertreter dieser Zeitschrift anzeit alle durch betrogen, daß fie fich bon den Leuten burch alle möglichen Borfviegelungen Gelbberrage ansbezahlen liegen, Unter ben Betrilgern ift ein gewiffer G. Bimmermann von Seedorf. Die amerifanische Erbichaft von 10 000 Dollar, die ein Ubrnacher Löffler hinterließ und für die ber Erbe gesucht wurde, ft geffart. Löffler ftammte ans dem Dilgerhof in Mohrbach bei Aurtwangen. Er ift bas 7. Kind eines Uhrmachers, ber fpater pon Nobrbach nach Ruftbach überliebelte. Die Erben find alfo Geschmifterfinder des verftorbenen Löffler in Rugbach bei Tri-

Geislingen a. St., 2. Des. (Ein ungerrener Angestellter.) In der Metallwareniabrif fam die Direftion größeren Bernntrenungen auf Die Gour. Ein füngerer Arbeiter namens Braun von bier bat fich im Laufe eines Jahres Silber- und Kristall-ivaren im Wert von rund 3000 M. wiberrechtlich angeeignet, indem er zuerst die Lieferscheine fällichte und sodann die empfangenen Gegenstände nach Saufe nahm. Er foll fie dann famtlich nach answärts weiter verlauft bzw. in andere Gegenstäude wie Celgemalde ufw. umgetauicht baben. Seine Ebefrau war

beim Berfand ber Waren ebenfalls bebilflich. Riedhaufen, Du. Saulgan, 1. Dez. (Unerwarteter Jund.) Die Ebefran eines Landwirts berfor vor ungefähr 7 Jahren hren Chering und fonnte ihn trot eifrigen Guchens nirgends mehr finden. Als einer ihrer Sobne neulich einen Acher mit dem Rultivator aufloderte, bemerfte er einen Ring an einem hafen bes Bilinges, - es war ber Chering feiner Mutter in vollständig unbersehrim Zustand,

Bolf".) Der Luisschiffban Jevpelindenkmal für das deutsche Bolf".) Der Luisschiffban Jevpelin (B. m. d. H. Hriedrichsbasen macht zu dieser Angelegenheit folgende Feststellung: Der Gerwania-Bering (B. m. b. D. Stuttgart bat die mit uns getroffene Bereinbarung, wonach er aus jedem verfauften Werf DR. 1. bro Stud an und für einen besonderen Unterftitzungsfonds -

Gelegenheit au fpuren haben Gie am beiten, menn Gie Ihren Beborf in Angügen, Winter-Mänteln, Schweben- und Gummi-Manteln, Lobenjoppen, Binbjacken und Arbeitshofen bei mir beden. 1 Treppe.

guten Antlang gefunden bat.

#### Baben

fallen,

Balle

goten.

eð mid:

fdiair !

amftalt

morien

materb seimut feber S

bie all Dageg

aller b

bis 650

550 - 68

Ochien

Moth.

Kallrian

索Ube 20

Odifen i

bbs 500,

Partition Marking

3n

Rai

bliche Le

und ber aus. D

Dolkspa

bielten fi

geftern a

Beim Ci meifter f

Pub

Bet

laben ber

dint T

test 3gl

cittee me

Flantmen

Fabribgel

Der Scho gebedit,

moren bir

Des Brau

Regiermy

Bebruar ! banbein.

fimtliche '

gegangene

mat unb

nis 150 9

in Statter

Reiten ger geichieben.

banben in moren gli

infolge be

gebung, in

ber Linker

als fie in Icharie Lin

Lambtago mit ollen e

non Wests

herbeigefüh

lation ente hat biefe 9

fremben be

Blochen L

unh bas 8

lanböche 2

Dreiben ift

L'embo Mèmirolitàs

18 Torpedo

fende upfin

baneriider

Den Alnin

beim twege

muniftifche

exer fome

bofile cinis

ndsgmudan

er und Gi

ind anget

ten Orten

lungen ein faffung bei

III baben.

Dentidmati

Bebarit

Mindy

Briben wis

ellierte ER mammena Higeloft in

Mind

Lecarno.

Locari

Amite

Dami Shumburg.

Berl

Bert

Billingen, 2 Des. In ber Uhreninduftrie finden am & De gember neue Lobnverhandlungn fiatt, nachbem bas bisberie Lobnabkommen seitens der Industrie gefündigt worden war Able man hört, besteht bei den Arbeitgebern die Absieht, die Löhne um durchichnittlich 20—30 Prozent zu senken. — Ueber die Firmen Gebr. Blech bier sowie Dermann Werner, Uhren-sabrit dier, wurde die Geschäftsaussicht angeordnet.

Mus Baben, 2 Des. Eine drollige Gefchichte wird aus einen Drt bes Marfgrafler Landes berichtet. Dort bereitete eine Magd ben Badojen in üblicher Beife jum Baden vor, ftoph ine große Reifigwelle in den Ofen, glindete Diefe an und mach die Dientilt ju. Plöglich ertönte aus dem Ofen ein flirecter liches Gerumpel und ein noch entschlicheres Schreien und Stie men. Alle fich die befrürgte Magb entichlieften fomnte, die Oka tür aufgumachen, ibrang ibr burch bie bellen Mammen bindum ber Dund bes Danies entgegen, ber anicheinenb ben Badoien et geeigneiften Oxt für fein Mittagsichläften gehalten batte. Dies mal fam er, wenn auch fart verlengt, noch mit dem Leben de von; ein zweites Mal dirfte er fich mobt einen anderen Schlim merpiats audinden.

#### Bermiichtes.

Der neue Brogeg gegen bie Grafin Bothmer, Mm Montog, den 14. Des, wird vor der großen Straffammer in Potsbin ber neue Termin in der Diebstählsaffare der Gräfin Bothmer deginnen, nachdem die Gräfin Bothmer auf die Weiterleitung der abgelehnten Daftbeschwerbe an das Kammergericht versichtet bat. Der Grüfin Bothmer ist gestern die Urteilsbegründung der ersten Inflanz sugestellt worden, die nicht weniger als is Schreibmaschinenseiten umfaßt.

Deimatlofe Rinder in Ruftland. Gin ernftes Broblem it ber ruffifden Regierung entftanben in ben Scharen von Waifen findern, die fich beimatios im Lande berunttreiben. Es finden fich von biefen gerlumpten, ichnutigen "Begbrigorni", wie ber Ruffe fie neunt, in allen größeren Städten; in Mosfan foll bie Bahl 9000 betragen, in der Gegend des nörblichen Kanfafus 69 000, und man ichäpt ihre Gesamtzahl auf etwa 200 000. Die meiften baben Eitern und Obbach mabrend der Bürgertriege und gleichgeitigen Epibemien verloren, und fie bilben jent, abnorm in Körber und Geift, eine wirfliche Bedrohung. die Jahre eines Wander- und Abenteuerlebens baben in ihnen ein Bogabundentum aufgezogen, das durch feine Filriorge ober Kontrolle mehr ausgemerzt werben kann. Sie bflegen fich unter ber Führung bes ftariften zusammenzurorten und burch allerlei zweiselbafte Erick ihren Lebensunterhalt zusammenzu-

## Bis zur Vollkommenheit

stelgern Ste Ihre Fertigkeit in der Herstellung selbstgebackener Torien und Kuchen, well es Ihnen geradezu Vergnügen macht, nach Dr. Oetker's sorgfaltig ausprobierten Rezepten zu bak-ken und weil Sie dabei immer Ihres Erfolges sicher sind. Blite versuchen Sie:

## Mußtorte (ungefüllt)

100 g Nußkerne 100 g Mandeln 200 g Zucker 180 g Mehl

Zutatent 1 Teeloffel Dr. Oetker's Backpulver .Backin\*

Zubereitung: Die Nisse und Mandeln werden lein gerie-ben, mit Zucker. Eigelb und etwas Wasser schaumig gerührt. Das Eiweiß wird zu festem Schnee geschlagen und mit dem Das Elweiß wird zu festem Schnee geschoben. Dann fullt man Mehl vorsichtig unfer die Masse gehoben. Dann fullt man dieselbe in eine Springform und bäckt diese Torte in einem nicht zu heißen Ofen. Nach dem Erkalten glasiert man sier nicht zu heißen Ofen. Nach dem Erkalten glasiert man sier nicht zu heißen Ofen. Nach dem Ofen ab. Vanille-Glasser Ein Päckehen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker wird genz fein gerieben, mit 100 g Puderzucker und einem Eiweiß 20 Minu-

ten dick und schaumig gerührt. Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher kontenlos in den Geschäften, wenn vergriffen, umsomst und portofrei von

## Dr. A. Oetker, Bielefeld.

## Wom Glud vergeffen.

Roman von Fr. Lehne.

32. Fortjegung.

Sie trug ein gang enges, gerafftes Gewand aus bun-nem, feibenartigem Gewebe von ziemlich fraftiger hellblauer Farbe. Der geschlitte Rod lieft bei jebem Schritt ben bellen Geibenftrumpf in bem Rreugbanberichub faft bis jum Anie feben. Es mar eine febr fühne Toilette, bie ibr aber febr gut ftanb.

Simas wie Ruhrung erfaßte bas leichtlebige, faunenhafte, vermöhnte Mabden boch beim Anblid ber brautlichen Schwefter, und auch Schmers, bag Sanna nun für immer bas Saus perlaffen wollte. Gie ftreichelte ihr bie beigen Wangen

"Ra, nun bift du foweit, Jeannetichen! Ich wollte ich mare es auch! Recht viel Glud!" Dann icuttelte fie bie ihr und queme Ruhrung ab und fuhr in bem gewohnten trichten Tone fort: "Lag bich anichauen! Subich bat bir Gwenboline ben Schleier gestedt! Wie lieb bu ausfiehft! Malte fann fich freuen -

Die Rommergienratin roujdie berein in einem foftbaren Aleid aus brongefarbenen Brotat.

Mein geliebtes Rind, mein mutterlicher Gegen pletter bich! Satte bein guter Bater bas noch miferlebt!" Sie tupite bas Spigentaichentuch genen bie Mugen.

Mit einer Rührung, ber reichlich Theatralit beigemifcht war, ichloft fie bie Tochter in die Urme. Dann mußte fie wieder geben, die honneurs ju machen, ba bereits Wagen mit ben Gaften vorfuhren, die von ber Lie

towoflichen Billa aus bie Jahrt nach ber Rirche antraten. Gine gabireiche glänzende Gofellicaft mar versammelt. Biele Uniformen hoben fich farbig ab von bem feierlichen Edmarg ber Frade und harmonierten mit ben bunten, ichimmernben Toiletten ber Damen.

Rur ber Brautigam war noch nicht ba. Mo bleibt Malte?" hauchte Banna. Gie fab jest nor Erregung ichneebleich aus und in ungeftumen Schlagen tlopfte ihr bas Berg in ber Bruft,

ja, wo blieb Malte? Gmendoline mar außer fich. Dieje Rudfichtelofigfeit! "Er muß gleich bier fein, lieb' Sanneri! Deine Mutter ift ja auch noch nicht ba. Er wird fie abbolen und mit ihr fommen!"

Sanna nidte erleichtert. Doch da ericien, von Bionta begleitet, die Baronin von Reinhardt allein - febr nornehm und murbevoll in ihrem ichmargen Seibenfleibe aussehenb.

Sanna ging ihr einige Schritte entgegen. In tiefer Bewegung ichlog die Baronin fie in die Arme, Du machit mir meinen Dalte gludlich!" fagte fie leife und mit tranenvollen Augen, "ich weiß, du liebst ihn wie

Und die beiden Frauen faben fich an in wortfofem Berfteben - fte begegneten und verftanden fich in dem ichran-tenlojen Gefühl fur ben Gingigen.

Ich finde, Freund Malte läßt ungebührlich lange auf fich warten - er tann fich gewiß nicht icon genug machen - Blantas belle, ipottifch gefarbte Stimme gerrig bie meihevolle Stimmung Und man martete auf ben Brautigam.

Fünf Minuten vergingen. Bebn Minuten vergingen. Gine Biertelftunde -bie Beit gur Sahrt in die Rirche mar überichritten - und noch war Malte nicht ba.

Gine leichte Unruhe fing an, fich ber glangenben Gefellicaft gu bemachtigen. Die Kommergienratin verging innerlich por Born und Aufregung; bennoch mochte fie, verbinds lich lachelnd, Konversation, von Blanta unterftunt, die fich Azel Kronau als Brautführer erwählt hatte. Der junge Diffigier fab febr vornehm aus in feiner felbgrauen Unis form. Etwas gerftreut unterhielt er fich mit Blanta, benn feine Augen gingen immerfort nach ber Tür, als erwarte er Jemanben - Gwendoline mußte doch auch ba fein. Die Beit verging

Mehr als eine halbe Stunde war bereits vorüber. In Bergweiflung ftand Gwendoline am Telefon. Gie befam jedoch teine Berbinbung; mahricheinlich mar bie Wirtin Maltes icon in ber Kirche, um bei ber Trauung

Die Rommerzienratin ftanb bei Sanna, ihr meinenbes Rind gu beruhigen, fie, Die felbft bem Beinen por Born invention Worte, Malie zu verurteilen, fprubelten über ihre Lippen, ohne Rudficht auf bie liebende Braut, auf die Mutter bes Brautigams, die ba faß, bas Geficht in ben Sanden verborgen und angitlich

ftammelte, "es muß ihm etwas zugestoßen fein!" "Unfinn!" wiberiprach bie Rommerzienratin zornig, "er wird die Beit verichlafen haben! Er hat geftern gu viel Geft getrunten, er hat feinen Bolterabenb über Gebühr

Wie leblos bing Sanna in Gwendolines Arm. Malte war noch nicht ba.

In Gwendoline ftieg jest eine Ahnung auf, fo bergbetlemmend, bag bas Blut in ben Abern fiodte. Gifigfalt rann es ihr über ben Ruden bis in bie Guf-

fpiten - Malte mar noch nicht ba. Dalte fam überhaupt nicht.

Mit toblicher Gewigheit nahm biefer Gebante von ihr Befit. Gie fonnte Sannas Anblid jest nicht ertragen; biefes febufüchtige, traurige, verzweifelte Warten brachte fie noch gang von Sinnen — fie ging aus bem Raum, die Treppe hinunter! In der fleinen Borhalle vor ber Diele ftand Blanka hinter Azel Kronau, durch die offene Tur nach der Strafe fpahend. Es goft in Stromen; fleinen Bachen gleich ichwamm ber Regen auf ber Strafe, und ber Sturm heulte icaurig bagu.

"Dein Bruder ift noch nicht ba!" rief Bianta ber Freunbin unmutig gu.

Azel Kronau fußte Gwenboline gur Begrugung bie Sand. Ihr trauriges, verzweifeltes Geficht rührte ihn. Bie ichon fab sie aus in dem ichlichten weisen Gewand, das ihre habe fonigliche Geftalt umbullte! Trunten bingen feine Blide an ihr.

"Malte hat anscheinend seinen Hochzeitstag vergessen ober verschlafen — ähnlich sahe es ihm," bemerkte Blanka, "ober: er kommt wohl gar nicht mehr —"
"Das bestirchte ich jeht auch," entgegnete Gwendoline

mit ichwerem Genft. (Fortfehung folgt.)

CALW 8 LANDKREIS

ide — abführt, burchaus ein as schön ausgestattete Ber

enindustrie finden am 8. De tatt, nachdem das bisberie rie gefundigt worden me rbeitgebern die Absicht, bie Frozent zu fenken. – Ueber Bermann Berner, Ubren icht angeordnet.

ge Geschichte wied aus einen chtet. Dort bereitete eine rife gum Baden por, ftopie simbete diese on und mode us bem Dien ein fürchter lichered Schreien und Stäte ntichließen fonnte, die Dies ie bellen Flammen bindun un deinend den Blacketen als afchen gehalten hatte. Diet nt, noch mit dem Leben de. sohl einen anderen Schling

25.

fin Bothmer, Am Montag. Straffgurmer in Botsben iffare ber Grafin Bothmer mer auf Die Weiterleitung ses Sammergericht versich tern die Urteilsbegründung , die nicht weniger ale 75

Ein ernstes Problem ist ben Scharen von Beisen berumtreiben. Es finden en "Begbrigorni", wie ber tabten; in Mostan foll die des nörblichen Kantajas abl auf eina 300 000. Die vährend der Bürgerfriege n, und fie bilben jeut, abeffiche Bedrobung. enerlebens baben in ihnen burth feine Filriorge ober taun. Gie pflegen fich unmensurotten und duech nöunterhalt gufammengu

radezu Vergnügen mucht, ierien Rezepten zu bakes Erfolges sicher sind.

## ingefüllt)

offel Dr. Oetker's Backpulver "Backin"

deln werden fein gerieasser schaumig gerührt, eschlagen und mit dem noben. Dann fullt man kalten glaslert man sie fen ab. Vanfille-Glasur. Vanille-Glasur. ker wird gonz lein gednem Eiweiß 20 Minu-

gerührt. ober kostenlos in den st und portofrei von

### Bielefeld.

anna, ihr meinenbes n Weinen vor Born Borte, Malte zu ver-t, ohne Rüdficht auf des Bräutigams, die borgen und ängitlich togen sein!" zienrätin zornig, "er bat gestern zu viel

abend fiber Gebilht

olines Arm.

hnung auf, fo herzern stofte. den bis in die Jug-

er Gebante von ihr est nicht ertragen; ite Warten brachte ng aus dem Raum, n Bothalle vor ber au, burch bie offene in Strömen; fleinen ber Strafe, und ber

Blanta ber Freum

gur Begrühung die Gesicht rührte ihn. veißen Gewand, das ! Trunfen hingen

dzeitstag vergessen," bemerkte Bianka,

jegnete Gwendoline

fortletung folgt.)

betteln und ju ftehlen. Biele find ichon allerlei Laftern ver- | frangofficher und ein italienischer Offigier, die der Kontrollfom- auf Bismard sei versehlt, benn es sei ein Unterichieb, ob ein fallen, worunter das Rofain eine giemliche Rolle fpielt, und die mitfian in Berlin unterftellt wieden, in München. Falle mehren fich, wo fie Gewalttaten bebenflichster Art ver-Sie werben gang bem Berbrechen anbeimfallen, wenn es nicht gelingt, fie wieder gu Gliedern der menschlichen Gefells idalt zu machen. Gerade dies ist aber sehr ichwer; in Fürsargeanftalten baben fie meift jebe Difgiplin fiber ben Saufen geworfen. Dan bofft, baft man fie einzeln in Bauernfamilien unterbringen fann. Jeder Bauer, der ein solches Kind auf-nimmt, soll ein Stild Land und eine Summe Geld erhalten. icher Arwegsbeschuldigter ankindigen. Das Saar-Regime und die allgemeine Abrüftung wurden in London nicht erkertert. Dagogen regte Strefemann bas Thema einer engen Birtichaftscooperation mit ben früheren Allijerten und bie Befeitigung aller bestebenden hinderniffe in diefer Sinficht an.

#### Handel und Berkehr,

Biehpreise, Herrenberg: Ochsen 700—750, tröchtige Rühe 550 bis 650, Wilchkilbe 800—600, Schlachtkilbe 250—350, Ralbinnen 550—680, Jungrinder und Stiere 190—530 Mark. — Leichingen: Ochsen 400—700, Rilbe, Rinder, Ralbein und Jungoleh 180—400 Mark. — Murrhardt: Ochsen und Stiere 260—680, Kübe 240—470, Kablinnen und Rinder 145—520 Mark. — Obersontheim: Stiere 500, Kübe 240—431, Rinder und Jungoleh 192—483 Mark. — Reutlingen: Ochlen 650-700, Rübe 300-600, Ralbinnen 500-600, Rinber 350

bis 500, Jungwich 200-300 Mark das Stilck.
Fruchtpreife. Ebingen: Weigen 11.50, Gerfte 10.70 Mark —
Leutliech: Weigen 10.50-11, Gerfte 10-10.50, Haber 9 Mark —
Mieblingen: Weigen 11, Roggen 9, Gerfte 10-10.50, Haber 8 60
Mark. — Waldie: Befen 8, Gerfte 9, Haber 8-9 Mark ber 3ir.

#### Reveue Radrichten

Rarfsrube, 2. Des. In feiner geftrigen Sigung billigte ber ba-bifde Canbing bie Regierungseritärung mit 36 Stimmen bes Bentrums und ber Sozial emokraten und fprach ber Regierung bas Bertrouen aus. Die bemokratiche Fraktion und bie Fraktion ber beutichen Cothspartet, fowie Die Mitglieber ber Bliegerlichen Bereinigung ent-

hielben fich ber Stimme, wahrend die Kommuniften bagegenftimmten. Ludwigshafen, 3. Des. Gin ichwerer Unglickafall ereignete fich geftern abend im alten Werk ber Babliden Anilin- und Sobafabrik. Beim Explodieren einer Saurflafte wurde ein 54 Jahre alter Dilfo-meifter fofort geibtet. Einem andern Arbeiter murbe ein Bein ob-geriffen. 3wei weitere Arbeiter erlitten ebenfalls nicht unerhebliche

Berlin, 2. Dez. Die megifoniiche Regierung bat den zwischen dem Deutschen Reich und Mexiko am 5, 12. 1882 abgeschloss enen Dandels., Freundichafts- und Schiffabrisvertrag gefilmdigt. Der Bertrag tritt mit dem Ablauf des 21. Oftober nach-ften Jahres außer Kraft. Die merikanische Regierung bat lich gleichzeitig bereit erklärt, in Berhandlungen über den Abschluß eines neuen Bertrags mit der deutschen Regierung einzutreten,

Berlin, 2. Dez. Die feit ilber 30 Johren beitehenden Borfpl-werke in Dubine in der Mark find heute vormitigg ein Rand der Flammen geworden. Das I Meier lange und 25 Meter breite Fabribgebinde ist ein jauchendes Teigmmerfelb von Schutt und Afche. Ber Cchoben, ber in die Juntermafende mibt, ift, bord Berficherung gedeckt. Die beimiligen Feuerwehren von Dodme und Umgebung maten bis in die toten Rachmitt. geftunden mit ber Beidimpfung bes Branbes und bes Aufraumungsorbeiten beschäftigt. Ueber Die Arfame bee Bonnbes knunte noch nichts ermittelt merben.

Berlin, 2. Des. Bentrum und Demokraten haben fich gegen eine Beglerm-gehodlition ber bleiten Mitte ausgesprochen. Mitte Jebeuar bat eine Roujereng in Barrs weitere Rudwickungen zu be-Bedeiner hat eine Ronferen im Burts wellere Radmickungen zu behandeln. — In Wiesdaden und Maing lind an die Stelle der frangönichen Keresbeierziseten Berdindungsafflätere getreten. — Wie der Amtliche Berudische Preffedentt feltbellt, entbehet die durch die Preffe gegungene Nachricht, doch die Einferliung des Bersahrens gegen Barmat und Genoffen bewertebe, seder Begründung. — Die seit mehr als 150 Jahren bestehende Anche und Konsektionssierun C. G. Schüle in Suntgurt ift, wie die Tepiliwoder erfiftet, in Jahlungsichwierig-fielten geroten. Der Inhober ber Dirma ift freiwillig aus dem Leden neichtoben. — Die Gläter auf den Berliner Stroften hatte heute pormittag 22 Unfalle gur Folge. Die Betroffenen erlitten meift Arm-und Beinbeliche, honnten aber immtich nach Anlegung von Notvers banben in ihre Wohnungen gebracht werben. Schwere Berletungen waren glichtlicherweise nicht au verzeichnen. Inch ber Berkehr war infolge ber Blatte ftarb behinvert.

Bamburg, 2. Degbr. Die Barteileitung bes Conbesverbonbes Samburg ber Deutschnationalen Bolhspartel veröffentlicht eine Kundgebung, in ber ber Deutschen Bolnapariel, nachdem fie fich von ihrem Jubeer Strefemann aus bem nationalen Lager beraus in bas inter-nationale habe fithren laffen und aus einer Rechtspartet eine Bartei ber Linken geworden fei, is lange ichärster Kompf angelagt wird, als sie in diesen Lager bielde. Im Jusammenhang damit werden ichneie Angeriffe gegen den Mührumintlier gerichtet.
Memel, 2. Beg. In der deutigen Sigung des Memelländischen Landings wurde dem neuernannten Landespräsidenten Jusquapitie

mit allen gegen bie beiben Stimmen ber Litauer ein Miftrouena-

Warfchau, 3. Des. Die Bank von Bolen bat die Diekontierung von Wechteln eingestellt, um burch biefes Mittel ber auf diefe Weile herbeigeführten Berkmappung bes Gelbmarktes und ber Balutafpelin-lation entgegengmarbeiten. Wie "Begentomb Wicczorun" ichreibt, bat biefe Magnahme in ben betroffenen Danbelskreifen großes Be-

fremben hervorgerufen.
Locarno, 2. Des. Dienstag abend um 10 Uhr läuteten ble Giochen Locarnos ju Ehren ber llatergeichnung ber Berträge von Das Gerichtsgebaube, wo bie Berhandlungen ftattfanben,

und bas Stabthaus waren beflaggt. Amfterdam, 3. Des Der gestern zur Zeichnung aufgelegte hol-lentiche Anteil an ber 7 progentigen Auslandvanleibe ber Stabt

Dersben ift bis auf einen geringen Prozentsau plaziert.
London, 2. Dez. Im Unterhaus wurde heute mitgeiellt, bas die admiralität beichloffen habe, unverzäglich drei Kreuzer, 5 Depotichisse. 18 Torpebobootsgerftorer, fieben Unterfeeboote und vier andere Faurjeuge abzumrachen.

#### Mus dem baberifdjen Landtag.

München, 2. Des. Der Gelchäftsordnungsandschuft des baberischen Landtags besaftte fich beute mit einem kommunistis den Antrag auf fofortige Saftentfaffung bes tommuniftischen Abgeordneten Baumgartner, ber am 28, 11. auf Grund eines Daftbesehls des Untersuchungsrichters beim Landgericht Wann heim wegen Bergebens gegen das Republisschutzesetz und das Sressegeich in Höchst a. M. verbastet worden war. Der kom-munistische Antrag wurde einstimmig angenommen. Ein weiterer kommunistischer Antrog verlangte, daß der Landiag sich dafür einsetz, daß die Bereits seit zehn Monaten in Untersuchungsbast besindlichen kommunistischen Schgeordneten Schlasser und Gög aus der Dast entlassen werden. Die Abgeordneten find angeflagt, in Minden, Stuttgart, Canuflatt und ande ren Orten in Gemeinschaft mit anberen burch fortgefeste Danb langen ein hochverräterisches Unternehmen, nämlich die Ber-lassung des Deutschen Reiches gewaltsam zu ändern, vordereitet Ar haben. Der Antrog wurde mit 10 gegen 9 Stimmen der Deutschnationalen und der Deutschen Bollsvartei angenommen.

#### Bevorftebenbe Auflofung ber Militarfuntrollfommiffion in Mitnen.

Mindjen, 3. Des. Wie die "Mind, Reneften Radir." su neiden wissen, foll die bisder in Münden bestehende inter-allierte Williärkontrollkommission, die aus etwa acht Offizieren wanmengeseht war, am 31. 12. als selbständige Kommission uigelöst werden. Rach diesem Leiwunkt verblieden nach is sin

#### Der Franffurter Morb aufgeflart.

Frantsurt, 2. Dez. Die Kriminalpolizei bat die Mordiat an bem Kriminalaffiftenten Otto Gad bis in Die geringfien Gingelheiten aufgeflart. Mis Tater fommt ber ftellenlofe Minb rige Kaufmann Anton Gens aus Artern, als Mittater ber ftellentofe telabrige Rellner Deins Corty and Lutgenbortmund n Frage. Beibe befinden fich in Saft. Gens, ber auch bon Wiesbaden wegen Mordverinds verfolgt wird, bat am Abend der Tat im Hanptbabnhof den Corth überredet, mit ihm ein "Ding zu breben", um gu Gelb gu fommen. Beibe find bann plantos burch bie Stadt gezogen in ber Absicht, jemanben gu berauben. Dieses Opier wurde donn ihäter auf dem Westend-plag der Kriminalalsthent Zast. Nach der Tat flüchtete Gend-nach Hanau, wo er am Montag durch Anjall jestgenommen wurde. Cortus Berbastung ersolgte Dienstag abend im Frankfurter Sanutbahnbof. Er geftand die Mittaterichaft ununwern. ben zu und bezeichnete bei einem Lofaftermin Mittwoch friid genau den Oxt der Bluttat und gab eine ansführliche Darftelung von dem Borgang.

Berbindungsoffigiere fintt ber frangofifden Arrisdelegierten. Frankfurt a. M., 2. Des. Um Tage ber Unterzeichnung der Locarno-Bertroge baben auch die frangofischen Kreisdele gierten in Wiesbaden dem dortigen Bürgermeister offiziell die Einstellung ihrer Amidiatigkeit mitgeteilt. Bur Abwickung der Geldafte wird aber die Delogation noch einen Monat die bisberigen Buros im Rathause in Amspruch nehmen. Gleichzeitig ist dem Oberbürgermeiner unitgefeilt worden, daß ein Offizier ben Berkebr der deutschen Behörden mit der französtichen Bestahung vermitteln wird. Auch in Mains bat die bisherige Delegation ihre Tätigseit am 1. Desember eingestellt.

#### Ernfte Stiffegungegmifchenfülle in Bodum.

Der Rampf um die Stillogling ber Beche "Alte Sanie" bat jest febr ernfte Formen angenommen. Die gesamte Gemeinde ift darin einig, sich dem Addruch der Zecken-Anlage unter allen Umständen zu widersehen. Alls am Montag nachwittag einige Unternehmer die Abbrucharbeiten vorbereiten wollten, sam es zu den ersten Zusammenstößen. Die Sturmglosse der edan-gelischen Kirche wurde geläutet. Eine tausendföhrige Menge fürmte jum Bedenplat, belagerte ben Schacht, umzingelte bie Unternehmer und gwang fie gewaltsam, bie Arbeiten ein-

#### Gefangnis für einen tommuniftifden Redatteur.

Leipzig, 2 Des. Bor bem Gubb. Genat bes Staatsgerichtsboses zum Schuije der Republik batte fich am Weittwoch der Rebaffeur Otto Lammle von der "Subdeutschen Arbeiterzeitung in Stuttgart wegen Beibilfe jum Dochverrat und Bergebens gogen das Geseth zum Schuhe der Redublif zu verantworten. In Kummer 250 der "Südd. Arbeiterzeitung" vom 23. Officber, die von Lämmle verantwortlich gezeichnet war, war ein Artikel "Die Lehren des Hamburger Aufftandes", der von dem Reichstagsabgeordneten Thalmann der gesamten kommunistischen Bresse übermittelt worden war, erichienen. In diesem Artisel wird die Krositerickaft aufgefordert, sich für die bevorstebenden Rampfe, die nur mit den Baffen geführt werden fonnien, vorjubereiten. Der Angeflogte erflärte, in dem Artifel eine bochverrateriiche Tendens nicht erblicht zu baben. Der Stonte-anwalt beantragte eine Gefängnisstrofe von einem Jahr und drei Monaten. Das Urteil lautete wegen Bergebens gegen g. ? des Republifidungeseiges auf neun Monate Gefangnis und 100 MR. Gelbfrafe.

#### Reine Reueinstellung bei ber Reichigetreibestelle.

Berlin, 2. Des. Umer Besugnahme auf die Pressemittei-lungen über den Geschentwurf zur Sicherung der Getreibe-bewegung im Wirtschaftssahr 1:25:26 find sowohl deim Reichsministerium für Ernährung und Landwirzschaft, als auch bei der Reichsgetreidestelle gablreiche Bewerdungen um Anstellung bei der Reichsgetreidestelle eingelaufen. Im Interesse aller Rreife, die fich um eine folde Anstellung beworben baben, ober noch zu bewerben gehachten, muß barauf bingewiesen werben, daß nicht beabuchtigt ift, für die Durchführung der Aufgaben. nelche nach dem vorgelegten Gesehentwurf der Reichsgetreideftelle übertragen werden follen, umfangreiche Reueinstellungen porgunehmen. Burgeit fonnen im übrigen Bewerbungen ichon aus dem Grunde nicht berückfichtigt werben, weil das Gefeh nod) nicht angenommen ift.

### Demiffion Des Rabinette Luther am Freitag.

Berlin, 2. Des. Im Reichstag teilte auf eine Anfrage des Abg. Dr. Lejeune-Jung (Dn.) Ministerialdirektor Mitter mit, daß die Reichstegierung am Freitag zurücktreten werde. Sie babe keinesfalls die Absicht, noch vorder den deutschefvanischen Handelsbertrag zum Abschlaß zu bringen, so weit seien die Berbandlungen noch nicht gebieben.

#### Deutscher Beichstag.

Berlin, 2. Des. Es icheint, ale ob bie Borlage des preufis iden Jinangministers über ben finanziellen Bergleich mit den Dobenzollern zu einer Haubt und Staatsaktion aufgebanicht werden foll, die zumal von den Sozialdemokraten zur Auspeitsichung der Massen benützt wird. Zedenialls wachten die Berbandlungen, die darüber im Reichötag am Mittwoch begannen, ganz diesen Eindruck. Was vorherging, war eigentlich nur eine Einleitung, die scharfe Auseinanderschungen des Deutsch Wölfficken Denning mit dem früderen Reichösanzler Wirth. Dann kam die Beradichiedung der Handelöverträge mit Jialien, der Schweiz und Deskerreich, wodei vom Regierungstisch sechgen Rumpfählineit nicht wehr erledigt werde. Dann sehze der Großfamps ein. Die Grundlage der Ausiprache disdete ein der wortschung ein. Die Grundlage der Ausiprache disdete ein der mokratischer Antrog, der die Länder ermächtigen wilk, die vermögendrechtliche Auseinandersehung mit den früheren regien renden Fürstenhäusern unter Ausselchung des Rechtsweges zu hobengollern ju einer Saubt. und Staateafrion aufgebaufcht renden Fürstenhäusern unter Ausschluß des Rechtsweges zu regeln. Der Abg. Dietrich (Baden) begrundete den Antrog febr geichickt. Er hielt sich von allen Uebertreibungen sern, wied aber darauf bin, daß die Rechtsprechung der Gerichte teilweise zu unbaltbaren Zuständen gesühet babe, zumal in Thüringen. Die Weltgeschichte aber tonne nicht nachträglich von Gerichten gemacht ober forrigiert werden. Gang andere Saiten gog nachber ber Kommunift Reubauer auf, ber entichabigungelofe Ent eignung der Fürftenbäufer fordere. Abg. Scheibemann (Go meift darauf bin, daß die Rot und das Elend im deutschen Boll überall im Junehmen begriffen sei und nun solle dieses Bolf hunderte von Millionen jenen Kürften jahlen, die die Hamptsicunt an dem jezigen Elend trügen. Die Fürsten bötten ossendar kein Berständnis für die mide Art, mit der das Bolf bei der Revolution mit ihnen umgepangen sei. Der Redner fritisserte verschiedene Gerichtsurreile in dieser Angelegendeit und dernif sich auf Stilhung seiner Ansichten ebensolls auf Bismarck. Zum Schluß erflärt er: Unser armes Bolf sicht im Glend, in das es durch die Fürsten gestoßen worden ist. Das Land ist den Kürften nichts schuldig, aber die Fürsten dem Lande alles. Abg. Lindeiner Gildau (In.) tritt den Ansfildeungen der Borredner entgegen und betont, das die vorliegende Krage lediglich eine Rechtsfrage sei. Seine Bartei verlange nichts weiter, als das die Ariglieder der ehemaligen Kürstendäuser als gleichberechtigte Staatsbiürger debandelt wurden. Die eingebrochten Gestaatsbiürger debandelt wurden. uberall im Junehmen begriffen fei und nun folle biofes Bolt

Fürst durch Revolution oder durch Krieg debositiert werde Riog. Bell (Btr.) erflärt, wenn die ehemaligen Fürstenbäuser det Geltendmachung ihrer Ansprüche auf die durch die Ariegsverlufte berurfachte Bereienbung die Rudficht genommen batten, die fich aus ihrer Wirbe und Stellung als vornehmites Gebot ergebe, wären diese unliebsamen Erörterungen überstüßig ge-weien. Den kommunistischen Gesehenwurf lehne er ab, während er beantrage, den demofrat, Antrog dem Rechtsansschuß zu ilberweisen, wo zu prüsen sei, ob der Rechtswog wirklich aus-geschafter werden finne. Neben dem von dem Borredner angeführten Grundsatz geite auch der, daß das Wohl des Staats-ganzen oberstes Gesetz sei. — Darauf wird die Weiterberatung auf morgen nachmittag I Uhr vertagt.

#### Bur Bermogensauseinanderseitung mit bem bormaligen breugifchen Rönigsbaus.

Berlin, 2. Des. Bu den in der Ceffentlichbeit verbreiteten Liffern über bie Bermögensauseinandersehung gwischen bem preußischen Staat und dem vormaligen Rönigsbans gibt ber unil. preuft. Breffedienft auf Grund ber Tenfichrift aus bem Jahre 1994 und sonstigen Unterlagen folgende Schätzung der in Betracht fommenden Werte: Nach den Bereinbarungen mit dem bormaligen Königsbaufe sollen dem Staate u. a. zusallen: Lands und Forstbesig im Werte von etwa 18 Mill. N.M., Ruts-tungsgrundstüde etwa 15 Mill., Schlösser und Gärten etwa 474 Mill., Navitalien etwa 3 Mill., Mobiliar der historischen Schlösser etwa 75 Mill., Runstwerte in den Berliner Museen etwa 20 Mill., Theotochen Chieffing about 20 Mill. 30 Mill., Theaterbaulichkeiten eines 30 Mill., gufammen etwa 186,2 Mill. R.M. Demgegüber verbleibt nach bem in Ausficht genonmenen Bertrage dem vormaligen Königsbaufe (Damptlinie) im wesentlichen Land, und Forftbefig im Wert von etwa er und Garien eine 41 guill (barunter bas Palais Ratter Wilhelms I im Werte von etwa 17 Mill., Schloft und Barf Bellevite im Werte von 36,4 Mill., Schloft und Park Babele-berg im Werte von einen 17 Mill.), Handgerät und sonstige Mobilien einen 10 Mill. N.M. Dagi kommt noch die Glegen leiftung für den an den Staat abzutretenden Grundbofit bon

#### Gin Swifdenfall in ber italienifden Rammer,

Rom, 3. Des. Abg. Saitta, der bisber gur Aventinoppolis tion gehört batte, erichten geftern im Gipungefoal ber Rammer. Gin fafchiftifder Abgeordneter rief bem Rammerprafibenten gu: "Derr Kammerpräfident! Dier fist ein Mann, der der Abentinsopposition augebort!" Hierauf entstand großer Lärm und mehrere faichiftifche Abgeordnete ftursten fich auf Saitta, beschimpften ibn, faßten ibn an ber Gurgel und warfen ibn aus bem Sipungsfoal. Der Borfall wurde von bem Rammerprafitenten nicht weiter erwähnt und beibrochen. Mehrere foichistische Abgeordneten fürmten Saitta in die Wandelgunge nach und warfen ibn bann aus bem Sanfe binans.

#### Das Ende der Ravaderinge.

Landen, 2. Des. 3m Ramen bes Führers ber Opposition fragte im Unterhaus Arthur Denberson ben Staatssefretar bes Acubeten, ob er eine weitere Erffärung über die Robaver-angelegenheit abgeben fanne. Chamberlain, ber bei feinem erfies. Ericheinen im Unterhaus nach ber Unterzeichnung bes Locarnopalies mit einer Beisallsfundgebung begrüßt wurde, erflärte bejabend: Der Ariogssekretär babe im Unterhaus in ber letten Woche mitgereilt, auf welche Beije die Goldsichte im Jahre 1917 gur Kenntuis der britischen Riegierung gelangte. Der bentiche Reichefangler babe ibn ermachtigt, auf die Antorität der deutschen Regierung bin zu jagen, daß niemals irgend-welche Grundlage für die Geschichte vorbanden war. Er wunsche namens der britischen Begierung bingugufügen, daß er blefes Dementi annehme, und er hoffe zuversichtlich, bast dieser faliche Bericht nie wieder erwähnt werde.

#### Buther und Strefemann im Unterhaus.

London, 3. Des. Gestern nachmittag waren Dr. Luther und Dr. Streiemann furze Leit im Unterhaus und wohnten von der Fremdenloge aus der Erledigung der burgen Anfragen bei. Die Tatsache, daß sie, als Henderfon wegen der Kadaverangeegenheit seine Anfrage stellte, sofort die Loge verließen, ohne C hamberlains Antwort anzuhören, wurde, Reuters Paris-mentsbericht zufolge, verschiedentlich erörtert. Der Bericht fagt,



man babe darin den Ansdrud diplomatischen Teingefilble gefeben, nämlich den Blumich, den Eindruck zu vermeiden, als feien fie eigens zu dem Iwede ins Unterbaus gefommen, um Chamberfains Dementi mit anguboren,

Marbonalde Miftrauenevomm abgelehnt,

Das gestern von Macdonald begründete Militrauensvorium wegen der Kommunisten Berfolgungen wurde vom Unterbaus mit 351 gegen 127 Stimmen abgelebnt. Bezeichnend für die Seinmung des Unterdaufes war aber die Tariache, daß ein Untrag des rechten Filigels der Konservativen, die Kommu-nisten Berdolgungen ausdricklich als ein notwendiges Mittel des Tages zu billigen, der genähmenwirken eines Teiles der Konservativen mit der Arbeitervotrei ohne Abstimmung gu Sell gebrecht wurde.

Das Ergebnis ber Londoner Unterhaltungen.

Bondon, 2. Des. Wie dem Bertreter der Tel-Union aus maßgebenden Kreisen der deutschen Abordnung erflärt wird ift man von dem Berkauf der Londoner Meile durchmis befrie digt. Es muß betout werden, daß die Möglichkeit au dem, was man Berhandlungen nennt, febr eng begrengt war. Indessen find die Begegnungen mit den masgebenden Bertretern der beteiligten Rationen von beutider Seite begin benutt worden, bie Dinge in Ains zu balten und neue Anvogungen zu geben. Feite Ergebniffe find aber nicht zu verzeichnen, weit London feine Konferenz war. Man erholft zum Beispiel, bag fich wesensliche Erleichterungen für das Albeinland vor allem aus der Busammenarbeit von Reichekommissar und Rheinlandkommis-fion ergeben. Daß über die Luftfrage gelprochen unrede, ift

ichon berichtet wurden. Der Eintritt Deutschlands in ben Bol. ferbund dürste im Mars erfolgen. In Areisen der deutschen Abordnung ift man der Auffahrung, daß viel von der weiteren Ennouflung der parlamentarischen Bage in Frankreich ab-hängen wird. Die dort berrschende Unficherbeit erstärt manche Erörterungen, aber offenbar ift man in diejer Beziehung nach Gesprächen mit ben Franzosen optimistisch. Man vernichert bağ gute Orilinde gur Mechtfertigung biefes Optimismus per liegen. In allernächter Beit werden für diese Meinung einige fichtbare Beweise erwartet, die sich auf das Verbältnis in Deutschland beziehen. Die deutsche Abordnung verläßt England Donnerstag mittag. Ingwischen wird fich noch Gelegen beit zu weiteren politichen Anterdaltungen mit den Jübrern. der Abordnungen anderer Mächte ergeben.

Delte Liefe au

englisch ber Be

den aux

daitig denstadi

flener !

Dem A

nada el

auf Bo

mandea

fen in

porgeje liber b

bes Be

Berban

rung &

polizeit

trag B

Reberty

cine Be

ten bin

fchlags Urtifel

been to eine, Er

tung.

portone abgeleh

von Le betreife

hoben 2

dustitut

trage,

Regieri umb Di deverse

Arebita

Gunfter

Bod, I durch 0

Anmahi

Statil teilunge

Robul

ber No

Repolo

amb ber Berban

toure.

entfom

fam gel

Schöffe

befrijer

Sindari Mamin.

Sittung

tampie

Streitig

Ceiten

Nähere

day es das Du

Gegner

Duelle Scutman

seige b

ebenjall

die Bei

Urteil 1

auf 2 5

Monate

2 Jahr

Dewelle

einen L

Be

Bevor Sie Ihren

## und Damen-Konfektion Winter-Bedarf in Herren-

decken, besuchen Sie die

# Firma E. Lederer & Cie., Pforzheim.

Bekannt durch größte Auswahl und billigste Preise.

Fahrnis-Berfteigerung.

Mus ber Ronturomaffe bes Rarl Mappus in Reuenburg tommt bas reftliche Barenlager am

Samstag, 5. Dezember 1925, nachmittags von 1/22 Uhr an, in der Wohnung bes Mappus im bffentlichen Aufftreich gum Bertauf und gwar:

Demden, Unterrode, geftridte Damenmeften Jumpers, ein Seibentrifoifleid, ein Baidfleid, eine Danchefter-Doje, verichied, blaue Rittel, Duffen, Danbtafchen, Faben, Stridgarn, Drudtnöpfe, Chrifibaumtergen, Munbharmonitas, haarnege und Fugabftreifer;

ein Sandmagelchen, 2 Gaffer (100 Liter und 56 Bir.), ein Barenregal und ein Bebertoffer fur Daufierer. Günftige Gelegenheit gu billigem Gintauf. Monfuröverwalter.

Am Freitag, den 4. Dezember 1925, porm. 10 Uhr, tommen im Wege ber Bwangsvollftredung folgende Gachen gegen Bargablung jum Bertouf:

1 Raffenichrant, 3 verichiedene Schreib: tijde, eine Standuhr, 2 Altenidrante mit Rollverichluß, ein Soja, 1 Schreibs majdine, 1 Bobenteppid, 1 Bluichteppid und ein Schreibtifche Seffel.

Bufammentunft beim Rathaus.

Dabte, Gerichtsvollzieher.



Die hiefige Gemeinbe bringt im Submiffionemeg nachftebenbes Stammbolg jum Berfauf: Mus Diftrift I, Darbiberg; Abt. 9 Pflangartle:

Tannen., Sichten- und Forden-Giammholy Los 1-7 mit 123,66 Fm. und zwar: Fm.: 13,02 1., 23,77 II., 28,98 III., 24,94 IV., 16,10 V., 2,23 VI.; Abschnitte: Fm.: 1,19 1., 1,06 11., 1,13 111.

Buchen Stammholg: Los Mr. 8 mit 0,76 &m. 111. Gicen Stammholz: Los Rr. 9—11 mit zuf. 6,46 Fm. und zwar: Fm.: 1,62 III., 0,56 IV., 3,43 V., 0,86 VI.

wis not. De und toe: Die Angebote, welche fich auf die einzelnen Lose er- la Sarzer-Roller hat fich ein junger Wolfs. Los mit 3,40 Fm. V. und VI. Rlaffe. ftreden muffen, wollen bis ipateftens Samstag, ben abjugeben. 5. Dezember Ds. 30., nachmittags 8 Uhr, an bas Schultheißenamt eingereicht werben.

Den 1. Dezember 1925.

Schultheißenamt.



Dr. med. F. Rosenfeld, Stuttgart,

Augustenstr. 4, Telef. 2638, Sprechst. 9-11 u. 3-5, Facharzt für innere Krankheiten (Herz, Lunge, Magen-Darm,

zurückgekehrt.



Gesunde feine Qualitat ab hier Nachnahme

Tonne über 300 Pfund. 800-1000 Stack 49 Mk., 1/4 T. 261/4 Mk., 1/4 T. 15 Mk., 1/8 T. 8 M. Bahnst. angeb. Ferner p. Post: 1 D. Brather., 1 D. Bismarck-heringe, 1 D. Gelecher., 1 K. Bücklinge zus. ca. 5 Kg.-Paket 4,75 M. Jeder bestellt nach. Mat Jes Napp, Altona E. 486.

Wilbbab. Bon einer Dargertanarienfeinguchterei habe im Auftrag

Güthler, fen.

Abzugeben im Schulhaus.

Schwann.

verkanfen will, muß

Rotenfol. Ca. 50 Bentner

hat ju vertaufen

Raptenharot.

inferieren. Rapfenhardter Obere Mühle.

WEATERT EATERT E

# Adressbuch

für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ein werivolles Rachichlagewert.

Unentbehrlich fur jeben Beichaftsmann, fur jeden Sotel- und Gafthofbetrieb.

Enthält auf rund 400 Seiten mit Umichlag famtliche Ginwohner ber 35 Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Angabe von Postiched- und Bant-Ronto, Telefon, Sansbesitzer ober Mieter, weiterhin Branchen-Berzeichnis, Ortschroniten und Geschäftsanzeiger.

Breis of 4. - bei freier Bujendung.

C. Meeh'sche Buchhandl., Neuenbürg,

3nh.: D. Strom.



Renenburg. Ginen gang neuen

Rarl Rull, Schaffner. hat billig gu verlaufen Rarl Fintbeiner

im "Shiff" Berrenalb.

Wir fuchen gu einem Wohn paus-Neubau von 2 Familier à vier Bimmer etc. noch eins

Bu beziehen bis gegen Juni 1926

Rarl Genfer, Romm. Gief.

Bon heute an fann Rleefamen jum Reiben gebracht werben.

Rarl Weifinger, Birtenfelb.

Bilbbab. Raufe jungere, ichon lange tracht., nur gute

3. Rappler, Ralbermühle

LANDKREIS &